



Die FarmElder Story bis jetzt...

Das Projekt FarmElder möchte zeigen, welche Ansätze die Soziale Landwirtschaft bietet, um den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden. Im Projekt FarmElder arbeiten daher Partner aus Irland, Portugal, Deutschland, Slowenien und Belgien zusammen, um sowohl Herausforderungen zu erforschen, mit denen ältere Menschen konfrontiert sind, als auch bestehende Ansätze der Sozialen Landwirtschaft in ihren jeweiligen Ländern zu untersuchen. Die Ergebnisse münden schließlich in die Entwicklung von Bildungsmaterial für Interessierte. FarmElder hat inzwischen umfassende Berichte erstellt und 14 aussagekräftige Fallbeispiele Sozialer Landwirtschaft für ältere Menschen veröffentlicht.

Im Mai 2023 fand die erste Lern- und Schulungsaktivität (LTTA) in Kenmare, Irland, statt. Gastgeber für die zahlreichen lokalen und internationalen Teilnehmer war South Kerry Development Partnership (SKDP).



BISHER HAT DAS PROJEKT GEZEIGT, DASS...

- DIE EUROPÄISCHE BEVÖLKERUNG IN EINEM NOCH NIE DAGEWESENEN TEMPO ALTERT.
- AKTUELLE MODELLE VON ALTEN- UND PFLEGEHEIMEN OFT NICHT AUSREICHEN, UM DIE VIELFÄLTIGEN BEDÜRFNISSE ÄLTERER MENSCHEN ZU ERFÜLLEN.
- DRINGENDER BEDARF BESTEHT, DAS AKTIVE ALTERN ZU FÖRDERN.
- EIN MANGEL AN KONTAKTEN ÄLTERE MENSCHEN DARAN HINDERT, EINEN VOLLEN BEITRAG ZUR GESELLSCHAFT ZU LEISTEN.



Exkursion zur Sozialen Landwirtschaft in Kerry, Mai 2023

Das FarmElder Treffen vom 10. bis 12. Mai 2023 führte die Projektpartner nach Kenmare und die umliegenden Gebiete in der Grafschaft Kerry, Irland. Gastgeber waren die irischen Partner Technological University of the Shannon (TUS) und (SKDP). Von den 120 Anbietern Sozialer Landwirtschaft in Irland sind über 40 in Kerry, mit mehr als 60 beteiligten Personen. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Kerry Social Farming (KSF), Éamon Horgan, betonte die Notwendigkeit einer sicheren und beständigen Finanzierung zur Unterstützung der Initiative.

Auf dem Programm des Treffens stand der Besuch von Farmen in der Region, darunter die Murphy Farm mit Milchviehhaltung. Dort erläuterte die landwirtschaftliche Beraterin Claire McAuliffe, warum Milchviehbetriebe ideale Orte für die Soziale Landwirtschaft sein können, da sie eine Vielzahl von Aktivitäten anbieten, die sich je nach Jahreszeit ändern.

Auf der Murphy Farm hatten auch die Teilnehmer Anni und Josef Hindelang die Gelegenheit, von ihren Erfahrungen als Milchviehhalter mit Sozialer Landwirtschaft zu berichten. Seit 2020 sind sie auf ihrem Hof im bayerischen Voralpenland alle zwei Wochen Gastgeber für ältere Menschen mit Demenz, sowie deren Familienangehörige und Betreuer.

Während des Aufenthalts besuchte die Gruppe weitere Höfe, die zu den FarmElder-Fallbeispielen gehören und die im Folgenden vorgestellt werden. Das FarmElder-Treffen und Erleben von Sozialer Landwirtschaft vor Ort brachte damit einen unschätzbaren Mehrwert für den Wissensaustausch, die Zusammenarbeit und die Suche nach innovativen Lösungen zur Verbesserung des Wohlbefindens älterer Menschen durch Soziale Landwirtschaft.





Ein Besuch auf der O' Sullivan Farm

Der Besuch auf der Schaf- und Mutterkuhfarm von Breeda und Pat O'Sullivan in Glencar bot einen faszinierenden Einblick in die Soziale Landwirtschaft in der Region Kerry. Die O'Sullivans, die seit 2017 Soziale Landwirtschaft betreiben, sind ein Beispiel für die wichtige Rolle, die solche Programme in der lokalen Gemeinschaft spielen. Ihre malerisch gelegene Farm in der Nähe des höchsten Berges Irlands, Carrauntoohil, bildet eine bemerkenswerte Kulisse für ihre Arbeit.

Beim Auszug ihrer erwachsenen Kinder bereiteten sich Breeda und Pat auf eine Zukunft vor, in der nur sie beide die Farm betreiben würden. Breedas Neugier auf die Soziale Landwirtschaft wurde durch einen Radiobeitrag geweckt. Daraufhin wandte sie sich an die SKDP. Heute sind zwei junge Menschen mit Behinderung einen Tag in der Woche auf dem Hof und gehören fast schon zur Familie.



Der Gemeinschaftsgarten von Kenmare

Der Besuch des Gemeinschaftsgartens in Kenmare fand am zweiten Tag des Treffens statt. Diese Initiative wird von Denise, einer Bewohnerin des Taobh Linn, geleitet, in dem auch viele andere ältere Bewohner leben. Denise ist als engagierte Gärtnerin eine der treibenden Kräfte hinter der Entwicklung des Gartens.

Das Gartenprojekt wurde auf einem ungenutzten Stück Land ins Leben gerufen. Ursprünglich war nur geplant, einen Folientunnel für den Anbau von Obst und Gemüse für die Küche von Taobh Linn zu nutzen. Heute verfügt der Garten zusätzlich über einen großen umgebenden Gartenbereich, der in verschiedene Parzellen und Hochbeete unterteilt ist. Er dient der angrenzenden Schule für Umweltbildung und den älteren Anwohnern zur Versorgung mit frischen Produkten, an deren Anbau und Ernte sie sich aktiv beteiligen.





Projektfortschritt

Online-Schulungskurs: Während des Sommers waren die Projektpartner mit der Entwicklung eines Online-Schulungskurses beschäftigt, der darauf abzielt, Kompetenzen für die Bereitstellung und Unterstützung der Sozialen Landwirtschaft für ältere Menschen zu entwickeln.

Inspirierende Videos: FarmElder produziert eine Reihe von vier qualitativ hochwertigen Kurzvideos, in denen erfolgreiche Praktiken beschrieben und Schlüsselthemen hervorgehoben werden. Diese Videos sollen als Inspiration für alle dienen, die sich über sinnvolle Aktivitäten für ältere Menschen und innovative Modelle der Sozialen Landwirtschaft informieren wollen. Die Dreharbeiten für das deutsche und das irische Video sind bereits abgeschlossen. Die fertigen Ergebnisse werden demnächst über den Newsletter und die sozialen Medien veröffentlicht.



Wichtige Termine und Nachrichten



Veranstaltungen: Im Juli präsentierte TUS das Projekt FarmElder auf der "Energy and Farm Diversification Show", die im Gurteen Agricultural College in Tipperary stattfand.



Kommende Treffen: Das nächste FarmElder Treffen findet in Arouca, Portugal, statt, mehr dazu im Winter-Newsletter.